

Donnerstag, 05.05.2011

Twitter

MAINFRANKEN

Suchbegriff eingeb

Nachrichten Branchenbuch Videos & Bilder Expertentipps Im Fokus der Region Lifestyle & Urlaub Über uns

Sie befinden sich hier: Home > Nachrichten > Würzburg > Fördersumme von 48.000 Euro in VR Bank übergeben

Bürgerstiftung Würzburg und Umgebung / VR Bank Würzburg

Fördersumme von 48.000 Euro in VR Bank übergeben

Würzburg | 04.05.2011



„Menschen verbinden – Zukunft gestalten“, „Engagement von Bürgern für Bürger“, „für mehr Lebensqualität in unserer Region“ – das sind die Anliegen der Bürgerstiftung Würzburg und Umgebung.

In einer Zeit zunehmender Globalisierung bewahren Bürgerstiftungen ein Stück regionale Identität. Ihr Ziel ist die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements jedes Einzelnen, besonders in den Bereichen Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Natur-, Umwelt- und

Denkmalschutz, Jugend- und Altenhilfe sowie der öffentlichen Gesundheits- und Wohlfahrtspflege.

Die Bürgerstiftung als solches ist ein innovatives Stiftungsmodell, weil sie langfristig aus eigener Kraft und durch eigene finanzielle Mittel bürgerschaftliches vor Ort organisiert, vernetzt und bündelt. Als Bürgerstiftung will sie in einem weiten Spektrum desgesellschaftlichen Lebens tätig sein.

VR Bank Würzburg gründete Stiftung im Jahr 2006

„Menschen verbinden – Zukunft gestalten“ – im Jahr 2006 war die Idee entstanden. Als regionales mittelständisches Unternehmen hat die Volksbank Raiffeisenbank Würzburg eG gesellschaftliche Verantwortung übernommen und die Bürgerstiftung Würzburg gegründet.

Als Organisationen, die historisch als Selbsthilfeeinrichtungen entstanden sind und die heute als private Unternehmen ihren Mitgliedern gehören, sind die Volksbanken und Raiffeisenbanken der Idee der Bürgerstiftung besonders verbunden. Sie haben deren Förderung zu ihrer Strategie gesellschaftlichen Engagements gemacht, denn wie Genossenschaften basieren auch Bürgerstiftungen auf Werten wie Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung.

Die Bereitschaft zum Stiften nimmt zu

Angesichts des finanziell erschöpften Wohlfahrtsstaates wächst nicht nur im sozialen Bereich die Bedeutung von privatem Engagement. Die Bereitschaft zum Stiften nimmt zu, was natürlich auch durch die demographische Entwicklung und die anstehende Erbschaftswelle begünstigt wird. Das zeigt auch sehr deutlich die Entwicklung der Bürgerstiftung Würzburg und Umgebung; seit Gründung im Dezember 2006 stieg das Stiftungsvermögen von 500.000 Gründungskapital auf stolze 1,5 Mio. Euro an. Das Stiftungskapital wird dauerhaft angelegt, lediglich mit den Zinserträgen wird gearbeitet Spenden ergänzen das verfügbare Kapital, um Projekte zu unterstützen.

Stiftungsrat wählt zehn Förderprojekte aus

42 Förderanträge mit einer beantragten Gesamt-Fördersumme von gerundet 314.000 Euro erreichten in 2010 die Bürgerstiftung Würzburg und Umgebung. Aus dieser Vielzahl von Förderanträgen wurden zehn Projekte ausgewählt.

Fördergeld fürs Bayerische Zentrum für angewandte Energieforschung e.V.

Aus der Region



[Einführung in das Wohlfühlprogramm](#)



[Sportliche Highlights](#)



[Werbeagentur in Ochsenfurt](#)



Firma der Woche

Die **iWelt AC**



Ein Netzwerk



IHK Magazin



Die aktuelle / in Mainfranken Blättern!

Titelthema: Lebensart

Wirtschaft



Bildergalerie



15.000 Euro ging an das Bayerische Zentrum für angewandte Energieforschung e.V. für die Errichtung eines Informationszentrums „Energieoptimiertes Bauen“ Die Bürgerstiftung Würzburg und Umgebung möchte durch die Förderung dieses Projektes ein Zeichen setzen, dass die Region Würzburg sich gemeinsam mit Forschungsinstituten als Wissenschaftsstandort präsentiert und gleichzeitig einen Beitrag zur Klimaschutzpolitik leisten.

Energieoptimiertes Bauen steht im Mittelpunkt der Forschung

Das Bayerische Zentrum für angewandte Energieforschung e.V. setzt seit Jahren seinen Forschungsschwerpunkt im Bereich des energieoptimierten Bauens. Vor diesem Hintergrund soll am Standort Würzburg ein bundesweit einzigartiges hochinnovatives energieeffizientes Experimentier- und Forschungsgebäude errichtet werden. Ein wesentlicher Aspekt des neuen Gebäudes und Projektziel ist die anschauliche Information der Öffentlichkeit über die eingesetzten Bauinnovationen und die damit verbundenen Energieeinsparpotentiale im Gebäudebereich. Sowohl bei den Planern und Architekten als auch bei den heranwachsenden Generationen soll eine Sensibilisierung für die essentielle Thematik Energie im Allgemeinen und energieoptimiertes Bauen erreicht werden.

Das Vorhaben ist 2010 begonnen worden und soll bis Mitte 2013 fertig gestellt werden. Das Gebäude, welches ein Zeichen für eine energieeffiziente innovative Bauweise setzen wird, ist in das Konzept der Landesgartenschau 2018 mit eingebunden.

Fördersumme fürs Bayerische Rotes Kreuz im Kreisverband Würzburg

10.000 Euro gingen an das Bayerische Rote Kreuz im Kreisverband Würzburg für ein Bistro an der Philosophischen Fakultät. Das Projekt „Bistro am Wittelsbacher Platz“ ist ein Selbsthilfeprojekt des Sachgebietes Sozialpsychiatrie des BRK/Kreisverband Würzburg in Zusammenarbeit mit der Universität Würzburg, der Philosophischen Fakultät und dem Studentenwerk Würzburg.

Neue Beschäftigungsmöglichkeiten für behinderte Menschen

Ziel ist es, für Menschen mit seelischen Behinderungen neue Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen und gleichzeitig die Versorgungssituation der Studierenden und Beschäftigten der Fakultät zu verbessern. Durch die Arbeit im Bistro können diese Menschen ihren Fähigkeiten entsprechend arbeiten oder ihre Fähigkeiten wieder entwickeln. Es ist die Grundidee der Gemeindepsychiatrie, Menschen mit psychischen Problemen so gut wie möglich in die Gesellschaft zu integrieren und den Alltag dieser Menschen zu normalisieren. Ein wichtiger Aspekt der Integration ist das Vorhandensein eines Arbeitsplatzes.

Fördersumme fürs mathematische, informationstechnologische und naturwissenschaftliche Didaktikzentrum der Universität Würzburg

10.000 Euro gingen an das Mathematische, informationstechnologische und naturwissenschaftliche Didaktikzentrum der Universität Würzburg für die Förderung des Projektes „Schwere Kost – leicht verdaubar. Enzymatik für Jedermann“. Mit der Förderung trägt die Bürgerstiftung zur Umsetzung eines innovativen Vermittlungskonzeptes für naturwissenschaftliche Inhalte bei, das allen Bürgerinnen und Bürgern aus Würzburg und der Umgebung offen stehen wird.

Gesundheitsrelevante Aspekte der Ernährung wissenschaftliche thematisiert

An einem zentralen interaktiven Exponat (Gegenstand des Antrages) kann die Reise der aufgenommenen Nahrung durch die verschiedenen Stationen des menschlichen Verdauungstraktes (Mundraum, Speiseröhre, Magen, Dünndarm, Dickdarm) nach verfolgt werden. Die Besucher können sich dabei sowohl über die verschiedenen Nährstoffe (Kohlenhydrate, Proteine, Fette) als auch über die biochemischen Prozesse informieren. Gesundheitsrelevanten Aspekte der Ernährung werden dabei wissenschaftlich fundiert thematisiert, auf die Auswirkung dauerhaft falscher Ernährung wird eingegangen.

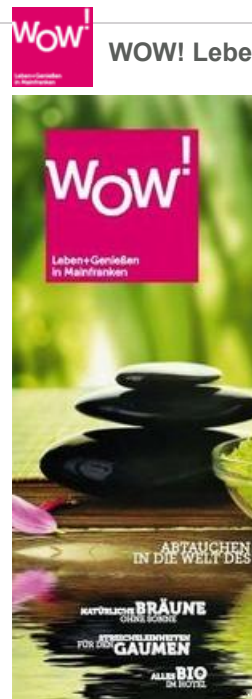
Mit dem Bezug der neuen Räumlichkeiten auf dem Hubland Campus Nord ergibt sich für das Projekt die Möglichkeit, ein innovatives Konzept für eine wissenschaftsorientierte interaktive Ausstellung zu realisieren, das eine intensive Zusammenarbeit mit Würzburger Schulen ermöglicht und zusätzlich allen Bürgern aus Würzburg und der Region zugänglich gemacht werden kann.

5.000 Euro gingen an n FortSchritt Würzburg e.V.

Zur konduktiven Förderung von Erwachsenen mit Schädigung des zentralen Nervensystems (schwerst-mehrfache Behinderung) gingen 5.000 Euro an FortSchritt Würzburg e.V. Der Verein betreut in einer Projektgruppe Erwachsene mit Schädigung des zentralen Nervensystems von Geburt an oder mit Schädigungen durch Unfall, Schlaganfall, MS, Parkinson. Gearbeitet wird nach der Methode der Konduktiven Förderung

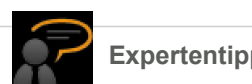
BayWa Unterfranken gut aufgestellt

Die BayWa Unterfranken s jährlichen Pressegespräch



Neuestes Vi

125 Jahre - Maintal Kor Jubiläum



Expertentip

stammend aus Ungarn. Diese Förderung verbindet Sprache, Bewegung, Rhythmus und das kognitive Lernen, sie fördert gleichzeitig die motorische, sprachliche, geistige und soziale Entwicklung. Es werden alle Aktivitäten in den Alltag integriert und systematisch die Selbständigkeit und Weiterentwicklung der Betroffenen gefördert. Das Projekt in dieser Art ist einzigartig deutschlandweit. Wichtige Hauptziele: Verbesserung der Lebensqualität der Betroffenen, Entlastung der Angehörigen und Förderung eines gesellschaftlichen Wertewandels.

2.000 Euro an den Förderverein der Bahnhofsmision Würzburg e.V.

Imagewerbung für die Bahnhofsmision Würzburg - Prominente werben für die Bahnhofsmision. In der lokalen Presse erscheinen entsprechende Anzeigen auf der ersten Seite, Plakate sind angefertigt. Gedacht ist auch an kulturelle Veranstaltungen mit bekannten Künstlern und Interpreten in der Bahnhofshalle im Jahr 2011. Ein Adventskalender wird die Aktion abrunden. Mit der Aktion soll auf die Arbeit am Brennpunkt Bahnhof aufmerksam gemacht werden und gleichzeitig die Lebenssituationen von Menschen im sozialen Abseits näher gebracht werden.

2.000 Euro für das Mainfränkische Museum Würzburg

Das Projekt „Würzburger Münzen online“ erhielt 2.000 Euro. Das Mainfränkische Museum Würzburg plant seine umfangreiche Sammlung Würzburger Münzen und Medaillen als Objekt Datenbank über das Internet zugänglich zu machen. Eine solche Datenbank ermöglicht einen schnellen und unkomplizierten Zugriff auf Informationen und erschließt dadurch die Sammlung von etwa 2.300 Objekten für einen weltweiten Benutzerkreis.

1.500 Euro an die Tischtennisjugend des Sportclub Heuchelhof e.V.

Vor sechs Jahren hatte die Tischtennis-Abteilung keine Kinder - 2010 spielen und trainieren beim Sportclub Heuchelhof e.V. 50 Kinder und Jugendliche in acht Mannschaften von der

Miniliga bis zur Bayernliga. Im Würzburger Stadtteil Heuchelhof leben sehr viele Menschen mit Migrationshintergrund, das spiegelt sich auch bei den Kindern wider. Fast zwei Drittel haben diesen Hintergrund und mit der Unterstützung soll ein Beitrag zur Integration geleistet werden.

1.000 Euro an den Förderverein Adalbert-Stifter-Volksschule (GS) Würzburg-Zellerau e.V.

Eine Fördersumme von 1.000 Euro erhielt das Projekt „Sprache durch Bewegung – Sprecherziehung“. Die Adalbert-Stifter-Schule ist eine zwei- bis dreizügige Grundschule. Es werden dort über 200 Kinder im Alter von 6 bis ca. 10 Jahren unterrichtet. Viele dieser Kinder haben einen Migrationshintergrund oder / und leben in schwierigen familiären Verhältnissen. Durch die soziale Situation der Schülerinnen und Schüler müssen erst die Voraussetzungen geschaffen werden, dass die Kinder lernen können. Es soll mit der Förderung der Baustein des Gesamtprojektes „Sprache durch Bewegung – Sprecherziehung“ finanziert werden. Es geht bei diesem Teilbereich darum, den Schülerinnen und Schülern durch gezielte sprachliche Förderung zu ermöglichen, dass sie sich in ihrem täglichen Umfeld so verständigen können, dass keine Konflikte entstehen und entstandene Probleme durch Sprache gelöst werden. Im häuslichen Bereich wird wenig gesprochen oder eine andere Sprache, dadurch fehlt ihnen ein sprachliches Übungsfeld, das die meisten anderen Kinder haben. Das soll mit spielerischen und musikalischen Elementen aufgearbeitet werden. Vorrangig werden die Kinder der 1. und 2. Jahrgangsstufe betreut.

1.000 Euro an den Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.

Johanna Kirchner zieht verwaiste und verletzte Jungvögel groß. Während der Brutzeit im Frühling und Sommer quartiert sie jährlich durchschnittlich 100 – 200 Vögel zur Aufzucht in ihre Wohnung ein. Im Winter sind verletzte Vögel zu Gast. Johanna Kirchner macht die Arbeit gerne. Jedoch geht diese Aufgabe auch ins Geld. Die Futterkosten betragen pro Jahr zwischen 2.000 und 2.500 Euro. Ohne Futtergeld und Spenden müsste Kirchner ihre Aufzuchtstation schließen.

200 Euro an den Schachclub Schenkenturm 1949 Unterdürrbach e.V.

Der Schachclub Schenkenturm e.V. ist ein kleiner Schachclub im Stadtteil Unterdürrbach mit 36 Mitgliedern. Davon sind 39 % der Mitglieder aus der ehemaligen Sowjetunion. Nachdem diese Mitglieder weitgehend nur über ein geringes Einkommen verfügen, wird nicht der Regelbeitrag belastet. Deshalb ist der finanzielle Spielraum nicht allzu groß und besondere Maßnahmen wie Jugendförderung sind nur gering möglich. Mit der Förderung soll ein besonders begabter Schachschüler unterstützt werden, indem es ihm ermöglicht wird an Schachlehrgängen und Schachturnieren teilzunehmen.

Bürgerstiftungen



Mittelstand aktuell
Aktueller IT-Mittelstands Ir
weiter im Aufwind!

Bürgerstiftungen sind unabhängige Stiftungen von Bürgern für Bürger. Privatpersonen, Unternehmen bauen gemeinsam Stiftungskapital auf. Durch Einzelspenden: Jeder finanzielle Beitrag als allgemeine Spende kann helfen. Durch Zustiftungen: Sie können unter dem Dach der Bürgerstiftung auch eine eigene unselbständige Stiftung gründen und dazu unsere Verwaltungseinrichtungen nutzen. Durch Testament/Erbschaft/Vermächtnis: Auch für den Todesfall können Sie durch ein Testament vererben, spenden oder zustiften.

Ansprechpartner:

Norbert Funsch, Tel. 0931 3 53 42 67

Email: info@buergerstiftung-wuerzburg-und-umgebung.de

Internet: www.buergerstiftung-wuerzburg-und-umgebung.de

Konto Nr. 60, BLZ 790 900 00, VR-Bank Würzburg

[zurück](#) [drucken](#) [versenden](#)

[verlinken](#)



Mehr zum Thema

Anzeige



101 Köpfe



Lernen Sie Persönlichkeiten aus Mainfranken kennen!

Aktuell: Gerrit van Aaken von der Würzburger Firma *prägnanz*. Er ist Webdesigner und Erfinder der Leporello „Web-App“, mit der sich mobile Kulturinteressierte per Smartphone von unterwegs erstmals über aktuelle Kulturtermine in der Region informieren können.

[zur Rubrik 101 Köpfe](#)